
Illustrierter
Film-Kurier
KARIN HARDT
Hände aus dem Dunkel

Karin Hardt

in

Hände aus dem Dunkel

nach dem Goldmann-Buch „Tumult im 6. Stock" von H. M. Kriz

Drehbuch: E. Waschneck und Fr. Winterstein

Regie: Erich Waschneck

Musik: Allan Gray / Bild: Fr. Behn-Grund / Bau: Hans Jacoby / Ton: Adolf Jansen
Aufnahmeleitung: Rolf Baum / Standfotos: Heinz Ritter / Kapelle: Weintraub Syncopators

System Tobis-Klangfilm

Darsteller:

Generaldirektor Leon . . . . Ludwig Stössel
Direktor Leermann . . . . Walter Rilla
Fred Harras, Propagandachef . . . . Leonhard Steckel
Gustav Wölflin, Angestellter der Propaganda-Abtlg. **Rolf von Goth**
Kurt Peyer, Volontär der Propaganda-Abtlg. . . . . . Peter Wolff
Cilly Kastor, Stenotypistin der Propaganda-Abtlg. . **Karin Hardt**
Frl. Kügelmann, Stenotypistin der Propaganda-Abtlg. Martha Ziegler
Pankratz gen. Müller . . . . Julius Falkenstein
Schnabel, ein entlassener Angestellter . . . . Reinhold Bernt
Krabbe } Hausdetektive der Proserpina A.-G. { **Max Adalbert**
Dr. Hutter } { **Hans Brausewetter**
Fritz, Laufbursche . . . . Hans Richter
Die lange Lotte . . . . Margo Lion

Ein Erich Waschneck-Film der Fanal-Film-Produktion im Terra-Verleih



Weltvertrieb: Terra-Film A.-G.





Wenn eine Stenotypistin sehr hübsch ist, ist es immer ein Unglück: die Kolleginnen machen ihr das Leben schwer, und die Kollegen — verlieben sich in sie, was auch keine reine Freude ist.

Cilly Kastor ist Stenotypistin in der Propaganda-Abteilung der Proserpina-Parfümerie Aktiengesellschaft. Die Langeweile des täglichen Dienstes wird erträglicher, wenn man zu den Vorgesetzten und Kollegen nett ist. — Und wenn man nach dem Büro mit ihnen Kaffee trinken geht, sind sie am nächsten Tag weniger launisch.

Aber Cillys harmlose Liebeleien erleben eine grausame Unterbrechung. Am Nachmittag des 6. Oktober finden Scheuerfrauen den Leiter der Einkaufs-Abteilung, Direktor Leermann, in seinem Büro erschossen auf. Sein Schreibtisch ist erbrochen, zehntausend Mark, die er vormittags von der Bank holen ließ, fehlen.

Die Polizei ist gleich zur Stelle und nimmt den Tatbestand auf. Nachdem die Mordkommission fort ist, kommt verspätet General-


PROPAG
direktor Leon und hört sich
mord, begangen von eine
seinem Zimmer. Um fünf
In der Abteilung, die d
Dinge. Der böse Geist de
seine Konkurrenten um Ci
keiten, die sich Leermann
erfolgreichen Direktor a
Vertrauten, kann er entla
glauben, Leermann sei
der Volontär? Er ist
daß Cilly Leermann ei
Eifersucht läßt den Plan
Abschiedsbrief war, ahn
als man den Toten fin
Es gibt noch zwei
in Frage kommen: Sc
von Leermanns Verfe
ein Herr Doktor M
Journalisten in die P
zu geben, die Werbe
Doktor Müller ist se
Was ist das
Was ist das gan - ze Le - ben — oh - ne



einung seines Haus-Detektivs Krabbe an; Sicherlich ein Raub-
gestellten. — Um halb fünf Uhr war Leermann nicht in
var er tot. Wer hielt sich nach Büroschluß im Hause auf?
mordeten unterstanden hatte, gibt es eine Menge seltsamer
ilung ist Harras, der Propagandamann, der entschlossen ist,
unst aus dem Weg zu schaffen. Er weiß von Unregelmäßig-
ulden kommen ließ und die eine wirksame Waffe gegen den
n können. Wölflin, den kleinen Angestellten und Cillys
Dies geschieht am Vormittag des 6. Oktober. Wölflin mochte
Verursacher seines Unglücks. Und Peyer,
für Cilly zu sterben! Er hat erfahren,
rief geschrieben hat — seine jungenhafte
ehen, diesen Brief zu stehlen. Daß es ein
icht. Wölflin kennt Peyers Absicht . . . und
ilt er Peyer für den Täter.
hen in Leermanns Umgebung, die als Täter
l, ein entlassener Angestellter und Mitwisser
en, der ihn zu erpressen versuchte — und
den Harras am Tage vor dem Mord als
anda-Abteilung einführte, um ihm Gelegenheit
den der Proserpina-A.-G. zu studieren. Dieser
6. Oktober verschwunden. Nur Harras weiß,

ze Leben ohne ein bißchen Glück

Lied und Slowfox

as ist das ganze Leben
Ohne ein bißchen Glück?
Man lebt und lebt daneben
Und kann nicht zurück.

wer Müller ist, aber hat gewichtige Gründe, darüber zu schweigen. — Nach gründlichem Ausfragen aller Angestellten kommt Haus-Detektiv Krabbe zu dem Resultat, einzig die Kastor weiß mehr, als sie zugibt. Im Einverständnis mit dem Besitzer der Werke tritt sein Assistent, Dr. Hutter, als angeblicher Nachfolger Leermanns in die Firma ein. Auf Veranlassung des Haus-Detektiv Krabbe soll sein Assistent mit Hilfe einer Mikrophon-Anlage, die Krabbe einbauen ließ, die Gespräche der Angestellten belauschen



Noten im Wiener-Boheme-Verlag, Berlin
Die vollständigen Liedertexte erscheinen auch in den Monopol-Liederbüchern



und versuchen. durch freundschaftliche Beziehungen zur Kastor nähere Einzelheiten von dieser zu erfahren. — Die Nacht vom 6. auf den 7. Oktober ist die Nacht der Entscheidung. Harras, Wölflin, Peyer, Müller und Schnabel — alle tun Dinge, die dem unternehmungslustigen Haus-Detektiv Krabbe verdächtig sein müssen. — In dieser selben Nacht geht Cilly mit ihrem Pseudo-Direktor Hutter aus. Sie besuchen eine Bar, und als sie ein bißchen getanzt und getrunken haben, kommt Hutter die Erkenntnis, daß er das Opfer von Cillys Liebreiz ist. Erst gegen drei Uhr morgens — als für Haus-Detektiv Krabbe die Fäden unentwirrbar scheinen, — erfährt er — als die Polizei längst die Ursache von Leermanns Tod aufgeklärt hat — durch einen glücklichen Zufall, daß er bis jetzt auf falscher Fährte gewesen war. — Und am nächsten Morgen erfüllt sich Cillys Schicksal, die sich für immer mit Dr. Hutter verbindet.



Verlag: Illustrierter Film-Kurier G. m. b. H., Berlin W 9, Köthener Straße 37.
Für Deutschland: Einzelpreis 20 Pf. Kupfertiefdruck August Scherl G. m. b. H., Berlin SW 68. Für den Inhalt verantwortlich: Hermann Weist, Berlin-Mariendorf.